

CH_VB 20022781 vom 4. Juni 1993

Bundesverwaltung, 1993-06-04, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20022781__td_

FR: CH_VB 20022781 du 4 juin 1993

IT: CH_VB 20022781 del 4 giugno 1993

Volltext

Conseil de l'Europe. Rapports 986 N 4 juin 1993 #ST# Fünfte Sitzung - Cinquième séance Freitag, 4. Juni 1993, Vormittag Vendredi 4 juin 1993, matin 08.00h Vorsitz - Présidence: Herr Schmidhalter 93.013 Europarat. Bericht des Bundesrates Conseil de l'Europe. Rapport du Conseil fédéral Bericht vom 3. Februar 1993 (BBI1694) Rapport du 3 février 1993 (FF 1662) Beschluss des Ständerates vom 1. Juni 1993 Décision du Conseil des Etats du 1er juin 1993 Kategorie III, Art 68 GRN-Catégorie III, art 68RCN Antrag der Kommission Kenntnisnahme vom Bericht Proposition de la commission Prendre acte du rapport #ST# 93.016 Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht Délégation parlementaire auprès du Conseil de l'Europe. Rapport Beschluss des Ständerates vom 1. Juni 1993 Décision du Conseil des Etats du 1er juin 1993 Kategorie III, Art 68 GRN-Catégorie III, art 68RCN Herr Columberg unterbreitet im Namen der Schweizer Parlamentarierdelegation beim Europarat den folgenden schriftlichen Bericht über die 44. ordentliche Session der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (texte français voir Bulletin officiel du Conseil des Etats, session d'été 1993): 0. Uebersicht Schwerpunkte des Berichtsjahres (Mai 1992 bis Februar 1993) Die Umwälzungen des Jahres 1989 haben eine Anpassung der Strukturen und der Arbeitsweise des Europarates notwendig gemacht, damit dieser den neuen paneuropäischen Herausforderungen besser gerecht werden kann. Sowohl das Ministerkomitee wie auch die Parlamentarische Versammlung haben entsprechende Reformbemühungen - insbesondere im Hinblick auf die im Oktober 1993 in Wien stattfindende erste Gipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs der Europaratsmitglieder - vorangetrieben. Ein weiterer Schwerpunkt des Berichtsjahres waren die vor allem unter dem Eindruck der tragischen Ereignisse im ehemaligen Jugoslawien von der Parlamentarischen Versammlung unternommenen Bemühungen, den von den Institutionen des Europarates gewährleisteten Schutz der Menschenrechte auch auf Nichtmitgliedstaaten auszudehnen. Die Versammlung arbeitete ebenfalls als Anreiz zuhanden des Ministerkomitees ein Zusatzprotokoll zur Europäischen Menschenrechtskonvention über die Minderheitenrechte aus, verbunden mit der Aufforderung, einen solchen Text anlässlich der Wiener Gipfelkonferenz zu verabschieden. Zu Beginn des Berichtsjahres ging die sechsmonatige schweizerische Präsidentschaft des Ministerkomitees durch unseren Bundesrat René Felber zu Ende (das Präsidium ist bisher unserem Lande alle zehn Jahre zugefallen). Diese Zeit fiel in eine für die Beziehungen des Europarates mit den mittel- und osteuropäischen Staaten wichtige Periode. Während der schweizerischen Präsidentschaft wurden auch die bisher eher vernachlässigten Beziehungen des Europarates zu den USA intensiviert. Weitere Details sind im Jahresbericht des Bundesrates über die Tätigkeiten der Schweiz im Europarat 1992 (93.013) enthalten. 1. Einleitung Die Schweizer Parlamentarierdelegation beim Europarat berichtet im folgenden über ihre Tätigkeit während der 44. ordentlichen Session, die zwischen Mai 1992 und Februar 1993 im Rahmen von drei Teilsessionen in Strassburg tagte. Die Sommersession fand in Budapest

statt 1.1 Zusammensetzung der Delegation Unsere Delegation setzte sich wie folgt zusammen: - Nationalrat: Columberg (Präsident), Berger (Vizepräsident), Caccia, Haller, Mühlemann, Pini, Robert, Ruffy; - Ständerat: Bloetzer, Flückiger, Schiesser, Seiler Bernhard. 1.2 Funktionen von Mitgliedern unserer Delegation Zu Beginn der Frühjahrssession 1992 wurden: - Ständerat Flückiger zum Vizepräsidenten der Parlamentarischen Versammlung für die 44. ordentliche Session und zum Präsidenten der Kommission für Migrations- und Flüchtlingsfragen gewählt; - Nationalrat Pini als Präsident der Kommission für Sozial-, Gesundheits- und Familienfragen; - Nationalrat Ruffy als Vizepräsident der Kommission für Umwelt-, Raumplanungs- und Regionalfragen; - Nationalrat Caccia als Präsident der Unterkommission Technologiepolitik der Kommission für Wissenschaft und Technologie; und - Nationalrätin Haller als Präsidentin der Unterkommission für Menschenrechte der Kommission für Rechtsfragen und Menschenrechte wiedergewählt Nationalrat Columberg war im Herbst 1992 Mitglied des Wahlbeobachtungsteams der Parlamentarischen Versammlung anlässlich der Wahlen in Rumänien. 1.3 Verschiedenes Die Schweizer Delegation unterbreitete im Berichtsjahr dem Büro der Parlamentarischen Versammlung zuhanden der Wahlbehörde (Ministerkomitee) einen Dreivorschlag für den Schweizer Sitz im Europäischen Ausschuss zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe für die nächste, im September 1993 beginnende vierjährige Amtszeit. Die Delegation dankt bei dieser Gelegenheit Professor Jacques Bernheim, der dieses Amt während vier Jahren versah und auf eine Wiederwahl verzichtete, für seine wertvollen Dienste. Fällig wurde im Berichtsjahr ebenfalls die Wahl des Schweizer Mitgliedes der Europäischen Kommission für Menschenrechte für die im Mai 1993 beginnende, neue sechsjährige Amtszeit Gewählt wurde auf Vorschlag der Schweizer Delegation Professor Stefan Trechsel, der dieses anspruchsvolle Amt schon seit zwölf Jahren ausübt Die Delegation dankt Professor Trechsel bei dieser Gelegenheit ebenfalls für seinen wertvollen und unermüdlichen Einsatz im Dienste des Schutzes der Menschenrechte. Es geht nicht immer klar aus dem Delegationsbericht hervor, dass die Mitglieder jeweils während des Berichtsjahres auch ein gerüttelt Mass an Arbeit in Form von zahlreichen Kommissionssitzungen zu leisten haben. Darüber hinaus halten sie auch immer wieder Vorträge über den Europarat und publizieren Artikel über ihre Ratstätigkeit Wir bitten Sie, vom vorliegenden Bericht Kenntnis zu nehmen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Europarat. Bericht des Bundesrates Conseil de l'Europe. Rapport du Conseil fédéral In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1993 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 05 Séance Seduta Geschäftsnummer 93.013 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 04.06.1993 - 08:00 Date Data Seite 986-986 Page Pagina Ref. No 20 022 781 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.